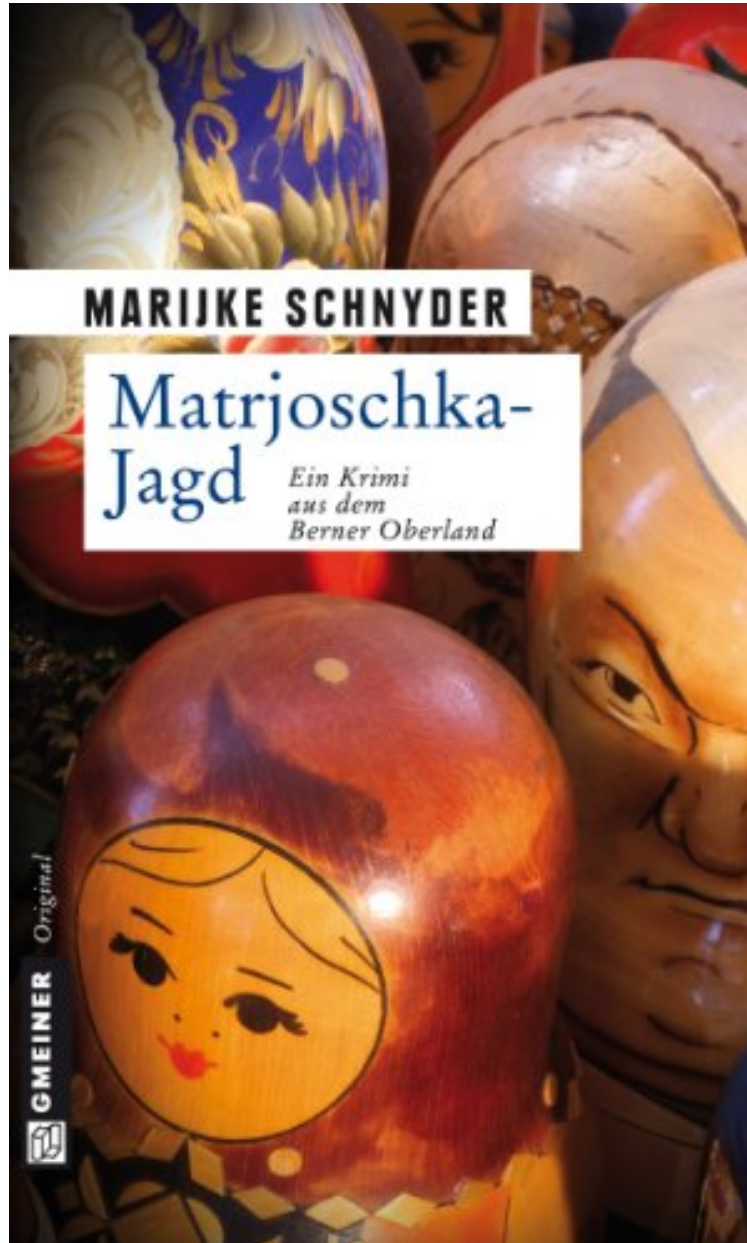


(Read free) Matrjoschka-Jagd: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Matrjoschka-Jagd: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Marijke Schnyder

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #484549 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-12Erscheinungsdatum: 2010-07-12File Name: B00FOJ423I | File size: 64.Mb

Von Marijke Schnyder : Matrjoschka-Jagd: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Matrjoschka-Jagd: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Matrjoschka-Jagd  
Von M.T.  
Dieses Werk war das Debt der Autorin und ich finde, dies ist ihr gelungen. Der Klappentext hat mich sehr neugierig gemacht auf das, was mich in der Geschichte erwartet. Auf dem Cover sind mehrere bunte Matrjoschkas zu sehen. Diese haben mir sehr gut gefallen. Die Geschichte spielt in den Schweizer Bergen in Lenk im Berner Oberland. Die Kommissarin Nore Brand ermittelt gemeinsam mit ihrem Assistenten Nino Zoppa im Mordfall an einer alten Dame, die ertrunken im See gefunden wird. Whrend der Ermittlungen geschehen zwei weitere Morde, die offensichtlich etwas mit dem ersten zu tun haben. Aber was? Muss Nora Brand nun wirklich gegen die Russenmafia ermitteln oder kommt alles doch ganz anders als erwartet? Der Schreibstil war spannend aber auch humorvoll und ich konnte mich schnell in die Handlung hineinfinden. Manche Ermittlungsgesprache waren mir allerdings doch etwas zu detailliert, denn ich war schlielich neugierig und wollte wissen, wie es weitergeht. Aber genau das steigerte dann doch noch die Spannung und ich konnte das Ende kaum abwarten. Aufgelockert wurde die Handlung immer wieder durch Szenen, die mich zum Lachen animierten. Die Figuren waren so beschrieben, dass ich mich gut in sie hineinversetzen konnte. Auch die Landschaft in den Schweizer Bergen war wunderschn dargestellt. Ich konnte sie bildlich vor mir sehen. Erzht wird die ganze Geschichte aus der auktorialen Perspektive. Fazit: Ein toller Krimi, der sich zu lesen lohnt.  
0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bedrohliche Dimensionen der Geschwtzigkeit  
Von Ria Klug  
Bedrohliche Dimensionen? Die nahm die Story tatschlich an. Aber beileibe nicht wegen des Falls. Sondern wegen der Weitschweifigkeit, den ungezhlten Sprechworten und den Massen an erweiterten Infinitiven. Als htte das nicht gereicht, wimmelt es im Text von Adjektiven, die nur eins erreichen: Statt 'show, dont tell' findet sich 'tell, dont show' in fast jedem dritten Satz. Irgendwann ist es einfach nur noch rgerlich. Als Leserin fhle ich mich am Nasenring durch die Geschichte gefhrt. Da wird mir gesagt, dass ein Bild kitschig ist, statt es bei einer Beschreibung, die fr sich selbst spricht, zu belassen. (das ist brigens einer der erweiterten Infinitive, die einen literarischen Text vergiften knnen). Wie etwas gesagt wird und wie ein Gesichtsausdruck gedeutet werden soll, wird ebenfalls viel zu hufig mit einem Adjektiv, statt mit einer Beschreibung bewerkstelligt. Die Autorin greift mindestens einmal zu oft in die Sprachklischeekiste. Bei welchen 'blitzenden Augen' oder welchem 'anfunkteln' habe ich glcklicherweise vergessen. Leider gibt es viel zu viele Stellen, an denen der Erluterungsdrang der Autorin viel zu deutlich sichtbar wird. In der Story tritt ein Ermittlerduo auf, dessen Konflikte (Konflikte mssen wohl sein) an den buchstblichen Haaren herbeigezogen werden. Auch der Ausgangspunkt der Ermittlungen ist fr mich vllig unverstndlich. Der Dorfpolizist und der Kurarzt glauben an einen Unglcksfall, trotzdem holt der Dorfpolizist die Kripo. Obwohl er sich dann lautstark beklagt, dass er seine Ruhe wolle. Angeblich bringt ihn die Aussage einer Hotelangestellten dazu. Die will beim Mitpacken der Utensilien der Toten bemerkt haben, dass deren Bernsteinuhr verschwunden sei. Das ist so glaubwrdig wie das 'Rundum Sorglos-Paket' einer Versicherung. Die im Klappentext behauptete 'Mauer des Schweigens' ist eher eine de der Geschwtzigkeit, die immer wieder heimtckisch im Text lauert. Einen Spannungsbogen konnte ich auch nicht erkennen. Die Ereignisse reihen sich flacher aneinander, als ich es mir fr die Schweiz vorstellen konnte. Einen Showdown erwartete ich vergebens. Stattdessen zog sich der Schluss wie Kaugummi. Immerhin vershnte mich am Ende eine nette Pointe. Fazit: Wo war nur das Lektorat? Da htte frau was draus machen knnen. Schade.

Kurzbeschreibung  
Ein nasskalter Herbstmorgen in dem kleinen Kurort Lenk im Berner Oberland. Die Millionrin Klara Ehrsam macht ihren gewohnten Spaziergang zum See. Wenig spter findet ein Wanderer ihre Leiche in der Nhe eines Kioskhuschens. Kommissarin Nore Brand und ihr Assistent Nino Zoppa von der Berner Polizei machen sich auf den Weg hinauf in das Simmental. Dort treffen sie auf eine Mauer des Schweigens. Die Angst vor der Russen-Mafia lhmt die Talbewohner. Und noch ahnen die beiden Ermittler nicht, welche bedrohlichen Dimensionen dieser Fall annehmen wird.  
Kurzbeschreibung  
Ein nasskalter Herbstmorgen in dem kleinen Kurort Lenk im Berner Oberland. Die Millionrin Klara Ehrsam macht ihren gewohnten Spaziergang zum See. Wenig spter findet ein Wanderer ihre Leiche in der Nhe eines Kioskhuschens. Kommissarin Nore Brand und ihr Assistent Nino Zoppa von der Berner Polizei machen sich auf den Weg hinauf in das Simmental. Dort treffen sie auf eine Mauer des Schweigens. Die Angst vor der Russen-Mafia lhmt die Talbewohner. Und noch ahnen die beiden Ermittler nicht, welche bedrohlichen Dimensionen dieser Fall annehmen wird.  
ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Marijke Schnyder wurde 1956 in Morges am Genfersee geboren. Ihr Studium, das sie mit einer Dissertation in Linguistik abschloss, fhrt sie nach Holland, Frankreich und Schottland. Sie lebt heute in Bern, wo sie als Dozentin an der Pdagogischen Hochschule arbeitet. Der Krimi Matrjoschka-Jagd ist ihr Debt als Romanautorin.